

Weißstorchtagebuch Schwabsberg 2019

Datum	Ereignis
07.03.2019	Auf dem Schwabsberger Nest wurde gegen 11:00 Uhr der erste Storch in diesem Jahr gemeldet. Kurz darauf wurde er dort auf den Jagstwiesen bei der Nahrungssuche angetroffen. Die Ringablesung ergab dass es das Ellwanger Männchen war, das dort kurz mal die Lage gecheckt hat und sich nach zwei Stunden verabschiedete.
12.03.2019	Nachricht aus dem Rainauer Rathaus, dass ein Storch auf dem Nest sitzt. Eine Stunde später um 13:00 Uhr werden zwei Störche gemeldet. Die Nachschau ergibt, dass einer der beiden Störche beringt ist und es sich um das bisherige Ellwanger Männchen handelt. Dieses ist wohl mit einer unberingten Störchin (nicht das bisherige Schwabsberger Weibchen) nach Schwabsberg umgezogen. Gemeinsame Nahrungssuche auf den Jagstwiesen in Sichtweite des Nestes, synchroner Nestbau, mehrere Paarungen und Übernachtung in Schwabsberg sprechen dafür. Ein Glücksfall ist, dass am Vormittag der Rainauer Gemeindebauhof das Nest gereinigt und für die Brutsaison vorbereitet hat.
13.03.2019	Um 10:30 Uhr ist das Männchen nestbauend auf dem Nest, das Weibchen auf den Jagstwiesen unterhalb auf Nahrungssuche. Am Nachmittag sitzen bei böigem kaltem Wind beide einträchtig nebeneinander im Nest. Am Abend sind beide im Nest, Paarungen und Nestbau. Es bestehen keine Zweifel mehr, dass das Paar in Schwabsberg bleibt. Nach Bildervergleich aus den Vorjahren dürfte es sich um die bisherige Schwabsberger Brutstörchin handeln.
14.03.2019	Um 14:00 Uhr ist das Nest leer. Das Paar steht im strömenden Regen reglos auf den Jagstwiesen zwischen Schwabsberg und der B 290.
15.03.2019	Am Morgen war das Paar auf dem Nest, Paarungen.
16.03.2019	Um 11:00 Uhr war nur das unberingte Weibchen im Nest und betrieb nach der Regennacht intensiv Gefiederpflege. Das Männchen wurde im Nahrungsgebiet in Nestnähe nicht gesehen. Um 14.45 Uhr stand das Männchen auf den Jagstwiesen direkt unterhalb dem Nest in einer Hochwasserpfüte und suchte nach Nahrung. Das Weibchen war ca. 300 m weiter südlich auf Nahrungssuche.
17.03.2019	Es läuft weiterhin alles perfekt. Das "neue" Männchen kraut heute Vormittag dem im Nest sitzenden Weibchen liebevoll den Kopf.
18.03.2019	Beide Störche verbringen die meiste Zeit im Nest.
19.03.2019	Beide sitzen am Nachmittag nebeneinander im Nest. Am Abend ist die Störchin allein.
20.03.2019	Gegen 11:00 Uhr steht das Weibchen allein im Nest und betreibt intensiv Gefiederpflege und Nestbau. Das Männchen ist in Sichtweite des Nestes im Jagsttal auf Nahrungssuche. Um 16:00 Uhr ist das Männchen allein im Nest und betreibt Nestpflege. Am Abend waren beide Störche zeitweise abwesend.
21.03.2019	Am Vormittag war das Nest zunächst leer. Nach ca. 1 Stunden waren beide Störche wieder im Nest.
22.03.2019	Gegen 09:15 Uhr stehen beide Störche im Nest und genießen die Sonne. Noch kein Brüten!
24.03.2019	Um 11:00 Uhr stehen beide Störche im Nest und genießen die Sonne.
25.03.2019	Um 11:20 Uhr verteidigen die Schwabsberger Störche ihr Nest gegen einen Angreifer. War es das Männchen der beiden letzten Jahre?
26.03.2019	Das Paar wurde tagsüber immer auf dem Nest gesehen. Am Abend war das Männchen allein unterhalb des Nestes auf den Jagstwiesen auf Nahrungssuche. Das Weibchen war zeitgleich mit einem unberingten Weißstorch auf den Jagstwiesen unterhalb des Bucher Stausees ebenfalls auf Nahrungssuche. In der Dämmerung flog es zum Männchen auf das Nest ein. Ein unberingter Weißstorch stand gerade drei Häuser weiter auf dem Dachfirst. Es dürfte das Männchen der letzten beiden Jahre sein, das hier gebrütet hat. Offensichtlich hat es den Kampf um das Nest gegen den "Ex-Ellwanger" verloren und wartet immer noch auf seine Chance.
27.03.2019	Am Vormittag ist das vorjährige Männchen immer noch anwesend, sitzt immer wieder auf einem anderen Gebäude und kreist in Nestnähe.
28.03.2019	Am Nachmittag hatte das vorjährige Männchen mit seinem geduldigen Warten offensichtlich Erfolg. Das Ellwanger Männchen war wieder auf seinem Nest in Ellwangen und in der Dämmerung standen zwei unberingte Störche im Nest.

29.03.2019	Beide Störche sind häufig im Nest. Offensichtliches "Probesitzen" des Männchens.
01.04.2019	Am Morgen Probesitzen des Männchens im Nest. Das Weibchen leistet Gesellschaft. Beim Aufstehen gemeinsames Nestboden lockern und Eierwenden. Danach eine Paarung und Wechsel beim Probesitzen durch das Weibchen.
02.04.2019	Zeitweise wird das Nest gemeinsam zur Nahrungssuche verlassen.
03.04.2019	Am Vormittag sitzt ein Storch im Nest. Am späten Nachmittag ist das Nest leer und die Störche auch nicht in der näheren Umgebung zu finden.
04.04.2019	Heute wird offensichtlich gebrütet. Das Weibchen machte beim Hinsetzen eindeutig die Rüttelbewegungen. Das Männchen holt Nistmaterial und betreibt Nestbau.
07.04.2019	Am Abend sitzt ein Storch auf dem Gelege, während der andere in Sichtweite des Nestes auf den Jagstwiesen nach Nahrung suchte.
08.04.2019	Am Vormittag wurde das Nest von einem links beringten Storch mehrfach überflogen. Zwischendurch landete dieser mal auf dem Rathaus oder auf der gegenüberliegenden Giebelplattform auf dem Nestgebäude. Ringablesung war nicht möglich da der Storch vom Schwabsberger Männchen sofort verjagt wurde. Weiterhin unauffälliges Brüten am Abend durch das Weibchen. Das Männchen ist zu dieser Zeit unterhalb des Nestes auf den Jagstwiesen auf der Suche nach Nahrung und Nistmaterial.
09. - 12.04.2019	Unauffälliges Brüten.
26.04.2019	Das Weibchen sitzt im Regen auf dem Gelege. Das Männchen steht auf der anderen Giebelplattform und betreibt intensiv Gefiederpflege.
01.05.2019	Um 12:10 Uhr Störung durch drei Fremdstörche, die ständig das Nest überflogen und zwei davon auf Nachbargebäuden und Kirche landeten. Von einem beringten konnte der ELSA-Ring abgelesen werden. Es ist ein Jungstorch aus dem Schwabsberger Nest vom letzten Jahr der seinem Geburtsnest einen Besuch abgestattet hat und seinen Eltern nicht willkommen war. Die Angreifer wurden weggeklappert und vom Männchen vertrieben. Sie flogen noch 30 Min. in großer Höhe über Schwabsberg.
06.05.2019	Kein Anzeichen, dass Küken geschlüpft sind. Entspanntes Brüten.
07.05.2019	Ein Bedienstete des BMA Rainau meldet aufgeregtes Verhalten der Störche im Nest. Um 13.30 Uhr Fütterung durch das Männchen beobachtet. Um 16:00 Uhr Nachschau von der Rathausbühne aus. Die Köpfchen von zwei winzigen Küken waren kurz in der Nestmulde zu sehen.
09.05.2019	Gegen 11:00 Uhr konnten bei einer Fütterung im Regen die Köpfchen von drei Küken beobachtet werden. Mit weiteren Küken kann man rechnen.
13.05.2019	Am Vormittag Mitteilung von der Bediensteten des BMA Rainau, dass jetzt vier Küken im Nest sind. Es konnte eine Fütterung mit vier lebhaften Küken beobachtet werden.
15.05.2019	Alle vier Küken sind am Vormittag noch da, werden häufig gefüttert und haben offensichtlich großen Appetit.
20.04.2019	Alle vier Küken sind noch da und waren bei einer Fütterung sehr lebhaft. Anhand ihrer Größe kann man den Schlupftermin leicht bestimmen. Alle wachsen gleichmäßig weiter.
21.05.2019	Im Schwabsberger Nest wird beim Dauerregen gehudert.
22.05.2019	Im Schwabsberger Nest konnten um 10:25 Uhr bei einer Fütterung im Nieselregen festgestellt werden, dass noch alle vier Küken sehr lebhaft sind. Offensichtlich haben sie den Dauerregen unter dem Regenschirm der Storcheltern gut überstanden.
27.05.2019	Am Vormittag konnten von der Straße aus (das Rathaus war geschlossen) festgestellt werden, dass alle vier Küken noch da und quicklebendig sind.
28.05.2018	Vormittags konnte vom Dachgeschoss des Rathauses festgestellt werden, dass alle vier Küken topfit sind und gleichmäßig an Größe zunehmen. Offensichtlich werden sie gut gefüttert.
31.05.2019	Heute Abend genoss das Quartett, das offensichtlich gleichmäßig wächst, im Schutz der Störchin die warme Abendsonne.
04.06.2019	Alle vier Küken entwickeln sich weiterhin prächtig. Das kleinste Küken scheint offensichtlich gegenüber seinen Geschwistern aufgeholt zu haben.
11.06.2019	Im Nest ist offensichtlich alles in Ordnung. Alle vier Küken sind noch da.
14.06.2019	Es wird schon fleißig Flugmuskeltraining betrieben.

17.06.2019	Im Nest ist alles in Ordnung. Eine Fütterung wurde beobachtet. Es gibt noch minimale Größenunterschiede.
18.06.2019	Heute wurde das Quartett beringt. Es brachte 3,040 kg, 3,130 kg, 3,490 kg und 3,730 kg auf die Waage und war wie die Jungstörche aus dem Vorjahr hervorragend genährt.
22.06.2019	Am Vormittag ist das Männchen bei den Jungstörchen auf dem Nest, das Weibchen steht auf dem Dach des danebenliegenden Arzthauses. Vermutlich gab es einen Angriff von Fremdstörchen. Eine Vierergruppe ist derzeit in der Gegend. Ich habe sie bei Killingen und auf der Kreismülldeponie Reutehau gesehen. Zwei davon sind beringt. Sie wurden am 05.06.2018 im Heidelberger Zoo und am 08.06.2018 in Leutershausen-Weißenkirchberg / Mittelfranken beringt und sind erst ein Jahr alt..
23.06.2019	Das Weibchen betreibt Nestbau indem es ziemlich große Äste anliefert und im Nest verbaut. Seit heute hängt am Nest ein mindestens 2 m langer Netzschlauch (vermutlich ein Heuballennetz) außen am Nest, dessen Ende im Nest verbaut ist. Es besteht die Gefahr, dass sich die Jungstörche mit den Beinen darin verheddern. Ein Eingriff ins Nest ist nicht mehr möglich, denn die Jungstörche sind jetzt sieben Wochen alt.
24.06.2019	Von den Jungstörchen hat sich bis jetzt noch keiner im Netz verheddert. Es sieht so aus, dass die Altstörche den im Nest verbauten Netzschlauchteil nah und nach mit Nistmaterial zudecken.
25.06.2019	Mit dem Netz ist nichts passiert. Es wurden am Morgen und am Abend Fütterungen beobachtet.
26.06.2019	Im Schwabsberger Nest wird die Gefahr, dass sich ein Jungstorch in dem ins Nest eingebauten Heuballennetz verheddert, immer geringer. Offensichtlich haben die Altstörche inzwischen weiteres Nistmaterial eingetragen und das gefährliche Teil zugedeckt.
27.06.2019	Heute geht es am Abend ruhig im Nest zu. Nur ein Jungstorch macht ein kleines bisschen Flugmuskeltraining.
29.06.2019	Am Abend, um 21:00 Uhr standen 3 Fremdstörche auf dem Dach des Rathauses. Auf dem Nest stand einer der Altstörche. Von den Jungstörchen war nichts zu sehen. Sie dürften sich flachgelegt haben.
30.06.2019	Heute konnten erste kleine Hüpfen eines Jungstorchs festgestellt werden. Häufigeres Flugmuskeltraining der Jungstörche.
04.07.2019	Am Vormittag konnte eine Fütterung durch die Störchin beobachtet werden. Es ist auffallend, wie schmal sie im Vergleich mit den dicken Hintern der Jungstörche geworden ist, die sicherlich schwerer sind als sie selbst.
07.07.2019	Das Quartett steht meist im Nest und betreibt sogar ein bisschen Nestbau. Einer der Jungstörche macht inzwischen mehrere etwa 1 m hohe Sprünge und landet zum Schluss auf dem Rücken seines Nestkameraden und drückt diesen ins Nest.
09.07.2019	Es konnte eine Fütterung beobachtet werden. Beim Flugmuskeltraining machen mindestens zwei der Jungstörche immer höhere Sprünge.
11.07.2019	Im Regen steht das Quartett bewegungslos wie die Ölgötzen im Nest und rührt keinen Flügel. Erst als das Männchen zur Fütterung kommt könnte man meinen, sie sind am Verhungern. Danach wieder absolute Starre.
12.07.2019	Das Quartett steht am Nachmittag wieder ziemlich lustlos auf dem Nest. Das anfliegende Weibchen landet mit lautem Klappern aber auf dem Rathausdach, füttert nicht und beobachtet die Bande von dort aus.
13.07.2019	Mitteilung einer Anwohnerin, dass im Nest nur noch ein Storch steht. Die anderen sind auf den Jagstwiesen. Im Nest steht noch der Jungstorch, der beim Beringen am 18.06.2019 mit 3,490 kg der zweitschwerste war. Er hat wohl seine Flugangst noch nicht überwunden (oder er ist inzwischen zu schwer?). Die anderen drei Jungstörche waren zusammen mit den beiden Altstörchen keine 200 m vom Nest entfernt auf den Jagstwiesen.
14.07.2019	Am späteren Vormittag waren die vier Jungstörche, wie am Vortag, in Sichtweite des Nestes auf den Jagstwiesen. Währenddessen war das Männchen im Nest dabei, dieses aufzuräumen und zu säubern. Am Abend, im heftigen Regenschauer, waren die vier Jungstörche wieder auf ihrem Nest und einer der Altstörche auf der Giebelplattform gegenüber. Um 15:00 Uhr konnte ich neben dem Wildensteiner Brutpaar den Jungstorch vom Vorjahr in einer Gruppe von 5 Weißstörchen nordöstlich von Haisterhofen auf einer frisch abgemähten Wiese bei der Nahrungssuche antreffen. Um 18:00 Uhr war er mit einer Gruppe von zehn Weißstörchen, darunter wieder das Wildensteiner Brutpaar, nordwestlich von Haisterhofen, direkt an der A7, auf einer

	frisch abgemähten Wiese wieder auf Nahrungssuche.
15.07.2019	Gegen 10:45 Uhr waren alle vier Jungstörche im Nest. Kurz darauf nur noch drei. Am frühen Nachmittag war das Nest leer und am Abend saßen alle vier wieder im Nest.
16.07.2019	Am Nachmittag waren alle vier Jungstörche eng beieinander auf den Jagstwiesen unterhalb des Nestes anzutreffen.
17.07.2019	Das Nest war den ganzen Tag leer und der Familienverband war in der näheren Umgebung nicht zu finden.
19.07.2019	Um 20:00 Uhr standen alle vier Jungstörche im Nest und das Weibchen auf der Giebelplattform gegenüber.
20.07.2019	Um 11:00 Uhr stehen die beiden Altstörche auf dem Nest und betreiben intensiv Gefiederpflege. Die vier Jungstörche sind offensichtlich unterwegs. In der Nacht sind mehrere Störche im Nest.
21.07.2019	Am Vormittag ist das Nest leer. Am Abend stehen die vier Jungstörche in unmittelbarer Nähe bei einem Höckerschwanpaar auf den Jagstwiesen in Sichtweite des Nestes. Es sieht ganz danach aus, als haben sie sich mit diesem angefreundet.
22.07.2019	Um 11:30 Uhr stehen alle vier Jungstörche im Nest, die beiden Altstörche stehen laut klappernd auf dem Kirchendach. Sieht fast ein bisschen nach Abschied aus, aber am Abend um 20:30 Uhr sind alle vier wieder im Nest.
23.07.2019	Das Nest war tagsüber leer. Um 17:40 Uhr konnten alle 6 Weißstörche bei den hohen Temperaturen von ca. 33° C auf den Jagstwiesen unterhalb des Nestes, in Gesellschaft mit einem Höckerschwan und einem Graureiher, ruhig stehend, angetroffen werden. In der Dämmerung waren 5 Störche im Nest. Offensichtlich war ein Altvogel dabei und auf der Giebelplattform gegenüber stand der zweite. Ein weiterer Weißstorch (kein Jungvogel) stand nur auf dem rechten Bein auf dem Kirchendach. Ob er links evtl. einen Ring trägt war nicht auszumachen. Offensichtlich übernachtet ein Fremdstorch dort in Nestnähe. Wie Kotsuren auf dem Kirchendach zeigen nicht zum ersten Mal.
24.07.2019	Tagsüber war der Familienverband, wie an den Vortagen, auf den Jagstwiesen unterhalb des Nestes zu finden. Am Abend, um 20:50 Uhr, waren wieder alle vier Jungstörche auf dem Nest.
25.07.2019	Wie am Vortag war der Familienverband wieder auf den Jagstwiesen. Am Abend, um 20:30 Uhr stand das Quartett wieder auf dem Nest. Die beiden Altstörche übernachteten auf der Giebelplattform gegenüber dem Nest.
26.07.2019	Das Nest war tagsüber leer. Der Familienverband war diesmal nicht in Nestnähe im Jagsttal. Übernachtung wie gewohnt, die Jungstörche auf dem Nest, die altstörche auf der Giebelplattform gegenüber.
27.07.2019	Der Familienverband war am Vormittag um 11.30 Uhr und am Nachmittag um 16:30 Uhr unterhalb des Nestes im Jagsttal anzutreffen und in der Nacht wie am Vortag.
28.07.2019	Die Jungstörche kamen zur Übernachtung vollzählig in ihr Nest zurück. Ein Altstorch stand auf der Giebelplattform gegenüber. Der zweite Altstorch war offensichtlich noch auf Nahrungssuche.
29.07.2019	Am Vormittag um 11:00 Uhr stand das Weibchen neben dem sitzenden Männchen im Nest. Die vier Jungstörche hielten sich, wie auch an den Vortagen, auf den Jagstwiesen unterhalb des Nestes auf. Am Abend hatten die Altstörche ihr Nest wieder allein für sich. Die Jungstörche waren offensichtlich endgültig aus Schwabsberg weggezogen.
30.07.2019	Den Tag über blieb das Nest leer. Weder die Altstörche, noch die Jungstörche konnten in ihren bekannte Nahrungsgebieten angetroffen werden. Große Überraschung am Abend, nach einem Tag Pause, um 21:00 Uhr standen alle vier Jungstörche wieder im Nest und wurden durch das Männchen ein wenig gefüttert. Offenbar nicht genug. Einer der Jungstörche verfolgte es auf die Giebelplattform und bettelte es dort weiter nach Futter an. Daraufhin flüchtete diesen ein paar Häuser weiter auf den Kamin. Der bettelnde Jungstorch kehrt sofort in Nest zurück.
31.07.2019	Um 10:30 Uhr waren die vier Jungstörche zusammen mit dem Männchen auf den Jagstwiesen unterhalb des Nestes. Das Weibchen geht offensichtlich, wie auch in den letzten Jahren ihre eigenen Wege. Am Abend war das Quartett wieder auf dem Nest. Von beiden Altvögeln auch auf umliegenden Gebäuden keine Spur. Es sieht nach einer deutlichen Aufforderung, endlich wegzuziehen aus.
01.08.2019	Um 11:15 Uhr wurden bei Mäharbeiten eines Landwirts auf einer Wiese am nordöstlichen Ortsrand von Rainau-Weiler insgesamt 22 Weißstörche

	angetroffen. Bei einer Ringablesung wurde festgestellt, dass auch die vier Schwabsberger Jungstörche mit von der Partie waren. Sie haben sich offensichtlich dem seit 23.06.2019 anwesenden aus 18 Weißstörchen bestehenden Trupp angeschlossen, Zu diesem Trupp gehören zwei der Schwabsberger Störche von 2018 und einer von 2017. Am Abend waren wieder alle vier zusammen mit einem Altstorch zur Übernachtung auf dem Nest.
02.08.2019	Tagsüber war das Nest leer. Um 17:30 Uhr stand das Brutpaar allein im Nest und pflegte intensiv das Gefieder. Um 20:00 Uhr waren alle vier Jungstörche, auch der, dessen Ring ich um 16:30 Uhr bei der Kreismülldeponie "Reutehau" bei Killingen abgelesen hatte, zur Übernachtung wieder im Nest.
03.08.2019	Es haben im Schwabsberger Nest mindestens drei Störche übernachtet.
04.08.2019	Am Abend um 21:10 Uhr saß ein Altstorch allein im Nest. Die Jungstörche sind offensichtlich ausgeflogen. Sie dürften sich einer Gruppe von 36 Weißstörchen, die sich am Vormittag auf einer Wiese am östlichen Ortsrand von Dalkingen aufhielt und gegen 10:40 Uhr in südwestlicher Richtung in großer Höhe wegzog, angeschlossen haben. Zumindest ein Teil der Gruppe hat, wie Kotsuren auf dem Kirchendach verraten, dort übernachtet.
05.08.2019	Um 11:15 Uhr stand das Weibchen allein auf dem Nest und betrieb nach einem Regenschauer intensiv Gefiederpflege. Auch am Abend saß die Störchin allein im Nest. Hat sich das unberingte Schwabsberger Männchen auch der Gruppe im Raum Haisterhofen - Killingen angeschlossen?
06.08.2019	Heute wurde im Schwabsberger Nest kein Storch gesehen. Am Abend war die Störchin wieder allein zur Übernachtung im Nest.
07.08.2019	Es übernachteten heute 2 Störche im Nest. Das Männchen ist wieder zurück.
08.08.2019	Bei Einbruch der Dunkelheit (21:45 Uhr) saß nur ein Storch im Nest.
09. und 10.08.2019	Heute sind wieder 2 Störche zur Übernachtung im Nest.
11.08.2019	Um 11:00 Uhr ist ein Storch im Nest. In der Nacht war das Paar wieder komplett.
12.- 16.08.2019	Am Abend standen jeweils wieder beide Weißstörche zur Übernachtung im Nest.
20.08.2019	Im strömenden Regen stehen beide Weißstörche am Abend im Nest.
21.08.2019	Beide Weißstörche übernachteten gemeinsam im Nest.
22.08.2019	Das Schwabsberger Paar steht um 18:00 Uhr in der Abendsonne auf dem Nest und betreibt Gefiederpflege.
23. bis 24.08.2019	Das Paar ist am Abend zur Übernachtung gemeinsam im Nest.
25.08.210981	Das Schwabsberger Paar ist am Abend zur Übernachtung gemeinsam im Nest. Kotsuren auf Kirche und Rathaus deuten auf mehrere Übernachtungsgäste in der vergangenen Nacht hin.
26. bis 30.08.2019	Das Schwabsberger Paar ist am Abend zur Übernachtung gemeinsam im Nest. Es wird geklappert, was das Zeug hält. Offensichtlich gehen die beiden ganz liebevoll mit einander um.
31.08.2019	Es ist nur noch ein Weißstorch, vermutlich das Männchen, zur Übernachtung auf dem Nest. Auf den umliegenden Gebäuden konnte kein Weiterer Weißstorch mehr festgestellt werden.
01.09.2019	Auch heute übernachtet das Männchen allein im Nest.
02.09.2019	Heute und in den Folgetagen bleibt das Nest leer. Auch das Männchen ist nun endgültig weggezogen.